



## **Innovative Bildungsformate auf der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen: Rap-, Poetry-Slam-Workshop am 03. Mai 2022 erfolgreich durchgeführt!**

Schon seit längerem integriert die KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen Elemente kultureller Bildung in ihre Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Nachdem im November letzten Jahres erstmalig ein **Rap-, Poetry-Slam-Workshop** auf der KZ-Gedenkstätte stattfand, wurde dieser am 03. Mai 2022 erfolgreich wiederholt!

Unter der Leitung des Gedenkstättenpädagogen der KZ-Gedenkstätte, Thomas Tschirner, und der Co-Guide Ulrike Dörr sowie der Lübecker Wortwerkerin und kulturellen Bildnerin, HannaH Rau, wurde Schüler\*innen einer 8. Klasse des Gymnasiums Harksheide aus Norderstedt dieser pädagogisch-innovative Zugang erfolgreich nahegebracht. Die Implementierung von Elementen kultureller Bildung – in diesem Fall die eigenständige Erarbeitung von Rap-Texten oder Gedichten – in die pädagogische Vermittlung der Geschichte des historischen Ortes, ermöglicht eine besondere Verknüpfung der Lebenswelten der Jugendlichen mit der Geschichte des KZ-Außenlagers Kaltenkirchen. In dem Workshop setzten sich die Schüler\*innen zunächst mit der Geschichte des KZ Kaltenkirchen auseinander. Der Ort und seine Historie wurden erkundet. Anschließend verarbeiteten die Jugendlichen ihre Eindrücke zu diesem Ort auf ganz vielfältige Art und Weise: Es wurden kritische Rap-Texte, poetische Bilder, wütende Pamphlete, nachdenkliche Aufrufe und weitere Kurztexte erschaffen. Dadurch entstanden viele ganz individuelle und kreative Auseinandersetzungen mit Geschichte(n), Erinnerung, Worten und Musik. So wurde der historische Ort in all seinen Facetten durch die Stimmen der Schüler\*innen hör- und erlebbar gemacht.

Die Schüler\*innen waren von diesem Zugang zur Geschichte des KZ-Außenlagers Kaltenkirchen und seiner Nachgeschichte nach 1945 sehr angetan, ebenso die sie begleitende Lehrerin, Isabelle Stratmann. Auch Thomas Tschirner, die Co-Guide Ulrike Dörr und HannaH Rau zogen ein positives Fazit und freuten sich über die sensibel erarbeiteten Texte der Schüler\*innen. „Das Engagement der Schüler\*innen und die im Rahmen des Workshops erarbeiteten Textformen sowie deren Vorstellung in der Gruppe zeigen die vielfältigen dialogischen und interaktiven Ansätze, die dieses Bildungsformat bieten“, so Thomas Tschirner.

Ein besonderer Dank geht an die **Stiftung der Sparkasse Südholstein**, die das Bildungsformat mit einer großzügigen finanziellen Unterstützung ermöglicht hat!

*Bildunterschriften:*

*Thomas Tschirner, Gedenkstättenpädagoge der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen mit den Schüler\*innen des Gymnasiums Harksheide aus Norderstedt (IMG\_1556)*

*Die Schüler\*innen bei der Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse im Dokumentenhaus der KZ-Gedenkstätte (IMG\_1522)*

**Fotos: KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen**

Für mögliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an Marc Czichy, den Leiter der KZ-Gedenkstätte (Tel.: 04191 – 72 34 28; Mail: [mc@kz-kaltenkirchen.de](mailto:mc@kz-kaltenkirchen.de)).